

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 17

**Illustration:** Belastungsproben für Tochterbanken  
**Autor:** Orlando [Eisenmann, Orlando]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Schweizer Premierminis

von Iwan Raschle

Ein ganz gewöhnlicher Montagmorgen im Bundeshaus zu Bern. Vizekanzler Achille Casanova eilt ins Sitzungszimmer des Bundesrates. In den Akten blätternd, grüßt er die anwesenden Bundesräte und setzt sich hin – bereit zum Protokoll:

**Protokoll der Bundesratsitzung vom 9. April 1990.**

**Vorsitz:** Prof. Arnold Koller

**Anwesend:** –

*(Casanova stutzt, blickt auf die leeren Bundesrätsessel und schreibt dann auf Ermahnung des Präsidenten weiter.)*

**Entschuldigt:** BR Villiger, Besuch bei der britischen Armee; BR Stich, Besuch beim Finanzminister der USA; BR Delamuraz,

Referat EG Brüssel; BR Ogi, Besuch in Moskau; BR Felber, UNO-Einführungsseminar, und BR Cotti, Vortrag ornithologischer Verein Bellinzona.

**Wochenplan des Bundesrates:** Diverse Geschäfte gemäss Pendedenzenliste der Kanzlei sowie im besonderen die Beratung der beiden FDP-Vorstösse zur Regierungsreform auf Bundesratsebene.

**Ende der Sitzung:** 10.30 Uhr / ac

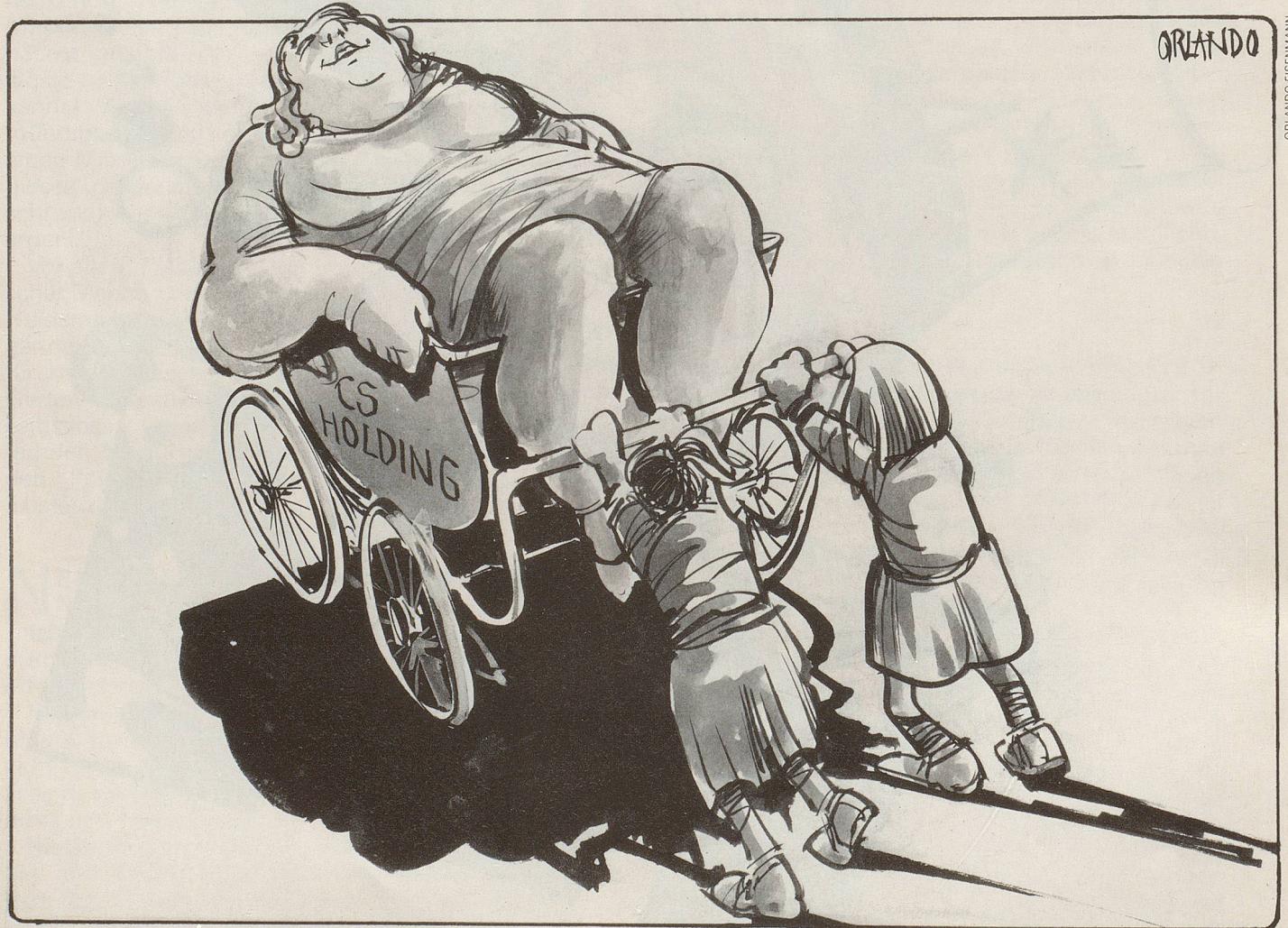
**NB:** Nächste Sitzung wird vom Präsidenten nach seiner Rückkehr aus Bonn (Freundschaftsbesuch anlässlich des 60. Geburtstages von Bundeskanzler Kohl) einberufen.

\*

Drei Tage später. Bundespräsident Arnold Koller präsentiert im Nationalrat die Stel-

lungnahme des Gesamtbundesrates zur Regierungsreform: «Meine Herren» (blickt in den Saal), «Meine Damen und Herren! Der Bundesrat ist, das wissen Sie alle, überlastet. Sitzung reiht sich an Sitzung, Regierungsgruppe an Regierungsgespräch.» Er empfiehlt den Räten daher die vorgeschlagene Reform zur Annahme, wobei der Bundesrat die Variante «Erweiterte Exekutivbehörde mit einem Premierminister» klar favorisiert: «Vergessen Sie bitte nicht: Wir haben klare Führungsaufgaben innerhalb der Departemente wahrzunehmen.»

Gerade diese Aufgaben absorbieren zurzeit die meisten Magistraten, halte sie ab von wichtigen staatspolitischen Aufgaben. Er, Koller, erinnere da nur an die Vorbereitung der europäischen Einigung, die gegen



Belastungsproben für Tochterbanken